

lezeit auf einem faulen Esel geritten. Das Thier hat sich in dem Esel Sileni Krieg Bacchi wider die Indianer wohl gehalten; dann als er angefangen zu schreyen/hat er die Elephanten der Feinde also erschreckt/das Bacchus den Sieg erhalten / daher ist er bey dem Zeichen des Krebses unter die Sternen gesetzt worden.

### Anmerkungen und Zusätze.

**P**an, von Griechischen *παν*, alles / weil er alles mit seiner Pfeiffen belustiget; sol mit der Penelope gebohren seyn; heist auch Inuus ab ineundo, weil er alles ein/ und angehe; desgleichen Incubus; zu Rom war er genennet Lupercus und Lycoeus. Ihm war zu Ehren unten am Berg Palatino ein Tempel aufgerichtet/ und das Fest Lupercalia gehalten/ an welchem des Pans Priester ganz nackend herum lieffen.

Man sagt Mercurius seye in Penelopen verliebt gewesen / und als er sie nicht bereden mögen / habe er sich in einen weisen Bock verstellt / und als er ihres Vaters Icaris Herde gehütet / sie auf dem Berg Taygeto geschwängert. Pan sey darnach / in einem Hasen-Balg eingewickelt an die Welt kommen.

Er wird gemahlet als ein halber Bock / mit Hörnern / mit Dankschneisen gekrönt / mit einem geflochtenen Fell. In der einen Hand trug er einen krummen Stecken / in der andern eine Pfeiffe mit ungleichen Rohren. Man erzehlet / daß als die Gallier unter ihrem Obersten Brenno in Griechen-Land eingefallen / und nun den Tempel zu Delphos ausplündern wollen / seye sie in der Nacht ein solcher Schrecken ankommen / daß sie alle davor geflohen; dergleichen Schrecken ohne Ursach werden Terrores Panici geheissen.

Der Pan wird gehalten vor das Bild der Welt am Himmel schön und glänzend; unten auf Erden aber rauch. Er ist ein Gott der Hirten und Jäger / der Nymphen Führer / ein Vorsteher des Land-Lebens und der Berge; er hat die Nymph Syrinx verfolgt / und als sie ferners nicht kommen können / ist sie von Nnyaden in Rohr / daraus die Pfeiffen gemacht werden / verwandelt worden.

Sylvanus ist neben den Pan von den Wäldern also genennet. Die Sylvani sind sehr unzüchtig und geil.

Silenus kommet her von *σιλλαιεν*, mit Worten stechen / er war allezeit truncken / und gieng an einen Stecken.

Satyri waren gestaltet wie die Fauni, hatten aber nicht Böcke sondern Ross-Schwänze. Wegen ihrer Heilheit haben sie den Namen von *σατιν*, veretrum.

Priapus ist auch ein Erden-Gott / des Bacchi und der Veneris Sohn / welchen sie zu Lampfaco gebohren / und als sie sich geschämet / daß er so häßlich war und ein so grosses Glied hatte / hat sie ihn verstoßen; die Weiber aber zu Lampfaco liebten ihn / und die Männer jagten ihn aus der Stadt / mußten ihn hernach wieder einnehmen / wann sie gute Suppen essen wollen. Er ward folgendes aus Rath des Oraculs zum Garten-Gott gemacht / die Dieb und Vögel zu verjagen. Er trug eine Sichel in der Hand / die Bäume zu reinigen und zu beschneiden. Priapus, Phallus und Fascinum bedeuten gleiches unverschämtes Glied.

Aristaeus, Apollinis und der Cyrene Sohn / oder des Liberi, der hat gelehrt aus dem Del-Beeren das Baum-Del heraus zubringen / Hönig und Käse zu machen.

Terminus ein viereckigter Stein oder Marck-Stein / war auch ein Erden-

Pan.  
Inuus.  
Lupercus.  
Lupercalia.  
Mercurius.  
Penelope.  
Pan im Hasen-Balg.  
Sein Bildniß.  
Panicus terror.  
Bedeutung.  
Syrinx.  
Sylvanus.  
Sileni Nam.  
Satyri.  
Ihre Heilheit.  
Priapus.  
Lampfacer Weiber.  
Aristaeus.  
Del / Hönig / Käse.  
Terminus.